

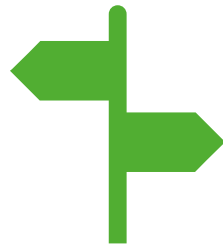
Europäischer Fonds
für regionale
Entwicklung

EU-Kontaktleutetreffen

EFRE 2021-2027

23/05/2023

Wesentliche Inhalte der Präsentation



Die Strategie des Programms

Die Prioritäten des Programms

Methodik für die Auswahl der Projekte

Die eingeleiteten Aktivitäten

Die geplanten Aktivitäten

Laufende Aktivitäten

EFRE Programm 2021-2027

- Das EFRE-Programm der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol wurde von der Europäischen Kommission am 5. Oktober 2022 mit dem Durchführungsbeschluss Nr. 7196 genehmigt.



Das Programm kann auf Mittel in Höhe von über 246,5 Millionen Euro zurückgreifen

Die Strategie des EFRE-Programms: Die Herausforderungen des Landes

Analyse des wirtschaftlichen, sozialen und territorialen Kontextes, der Bedürfnisse und des Marktversagens



Zwei wesentliche Herausforderungen

Die technologische Herausforderung, die durch den immer schnelleren und unvorhersehbaren technologischen Wandel ausgelöst wird, ist eine Herausforderung für die Unternehmen, die öffentliche Verwaltung und die öffentlichen Dienste sowie für die Gesellschaft insgesamt.

Die klimatische Herausforderung, die sich aus den immer schnelleren und unvorhersehbareren Klimaveränderungen ergibt, die sich am stärksten auf die Alpen auswirken, mit erheblichen Folgen für die menschlichen und wirtschaftlichen Aktivitäten.



**Die strategischen Maßnahmen des Programms:
strategische Ziele und Prioritäten**

Die Prioritäten des Programms

Strategisches Ziel 1
Ein wettbewerbsfähigeres und
intelligenteres

Priorität 1:
Smart – Förderung des
technologischen Wandels



Spezifisches Ziel a.i
Entwicklung und Stärkung von
Forschungs- und
Innovationskapazitäten sowie die
Einführung von fortgeschrittener
Technologien

Spezifisches Ziel a.ii
Den Bürgern, Unternehmen,
Forschungseinrichtungen und
Behörden ermöglichen, die Vorteile
der Digitalisierung zu nutzen

Strategisches Ziel 3
Ein widerstandsfähiges,
umweltfreundlicheres und CO2-
armes Europa

Priorität 2
Green – Bekämpfung des
Klimawandels



Spezifisches Ziel b.i
Förderung der Energieeffizienz und
Verringerung der
Treibhausgasemissionen

Spezifisches Ziel b.iv
Förderung der Anpassung an den
Klimawandel und der
Katastrophenprävention und der
Katastrophenresilienz unter der
Berücksichtigung von
ökosystembasierte Ansätzen

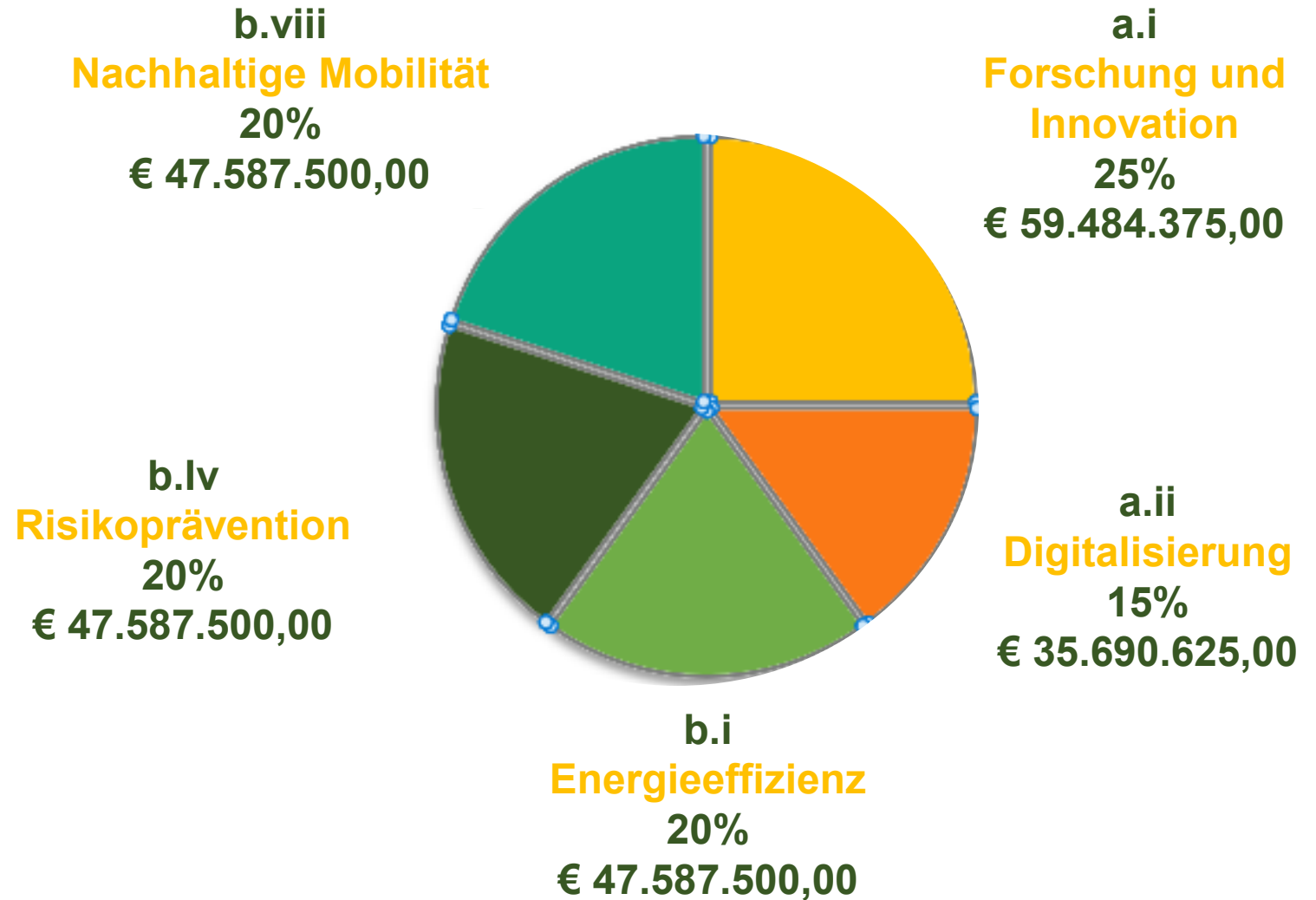
Strategisches Ziel 3
Ein widerstandsfähiges,
umweltfreundlicheres und CO2-
armes Europa

Priorität 3
Mobility – Stärkung der
nachhaltigen Mobilität



Spezifisches Ziel b.viii
Förderung einer nachhaltigen
multimodalen urbanen Mobilität im
Rahmen des Übergangs zu einer
CO2-neutralen Wirtschaft

Die finanzielle Aufteilung nach SZ



Die Programmbehörden

**Verwaltungs-
behörde**

**Amt für
europäische
Integration**

**Maßnahmen-
verantwortliche
Priorität SMART
(a.1 – Forschung und
Innovation)**

**Abteilung
Innovation,
Forschung,
Universität und
Museen**

**Maßnahmen-
verantwortliche
Priorität SMART
(a.2 - Digitalisierung)**

**Abteilung
Informatik**

**Maßnahmen-
verantwortliche
Priorität GREEN
(b.1 - Energieeffizienz)**

**Landesagentur für
Umwelt und
Klimaschutz**

**Maßnahmen-
verantwortliche Priorität
GREEN
(b.4 – Risikoprävention)**

**Agentur für
Bevölkerungsschutz**

**Maßnahmen-
verantwortliche
Priorität MOBILITY
(b.8 – Nachhaltige
Mobilität)**

Abteilung Mobilität

Die Methodik für die Auswahl der Projekte

Auswahlverfahren für die **Aufrufverfahren**

Im Falle von Vorhaben, welche durch Gesellschaften des privaten oder Körperschaften des öffentlichen Rechts durchgeführt werden, welche keine Landesdienste sind, werden die Vorhaben mittels **Aufrufe** eingeleitet

Der **Zeitplan** für die Durchführung der Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen wird auf der institutionellen Website des Programms veröffentlicht, um eine angemessene Transparenz und rechtzeitige Information der Begünstigten zu gewährleisten

Auswahlverfahren für Vorhaben in **Landeszuständigkeit**

Bei Vorhaben, die von den zuständigen Abteilungen des Landes bzw. durch In-house Gesellschaften durchgeführt werden, werden die Vorhaben durch **Rahmenvereinbarungen** eingeleitet.

Die ausgewählten Akteure unterzeichnen eine **Rahmenvereinbarung** mit der Verwaltungsbehörde, in der die Modalitäten der Antragsstellung und die Bedingungen festgelegt sind, die die einzelnen Projekte erfüllen müssen



Die eingeleiteten Aktivitäten



Aufrufverfahren

1

Erster Aufruf zur Projekteinreichung im Rahmen der Priorität 1
"Smart" – Forschung und Innovation – Aufruf 2022

2

Erster Aufruf zur Projekteinreichung im Rahmen der Priorität 2
"Green" – Aktion Fernwärmenetz – Aufruf 2022

In Landeszuständigkeit

3

Maßnahmen zur **Sicherung und Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gebiete**, die am stärksten durch hydraulische, hydrologische und Lawinenrisiken gefährdet sind

Die eingeleiteten Aktivitäten: Aufrufverfahren

Erster Aufruf zur Projekteinreichung im Rahmen der Priorität 1
"Smart" – Forschung und Innovation

Die Aufforderung zielt darauf ab, Initiativen zur Unterstützung von wissenschaftlicher Forschung und Innovation zu fördern. Mit der Aufforderung werden drei Arten von Maßnahmen finanziert:



1

Unterstützung für **Projekte in Forschung, Entwicklung und Innovation** in den von der RIS3 identifizierten Bereichen der intelligenten Spezialisierung (Aktion 1)

2

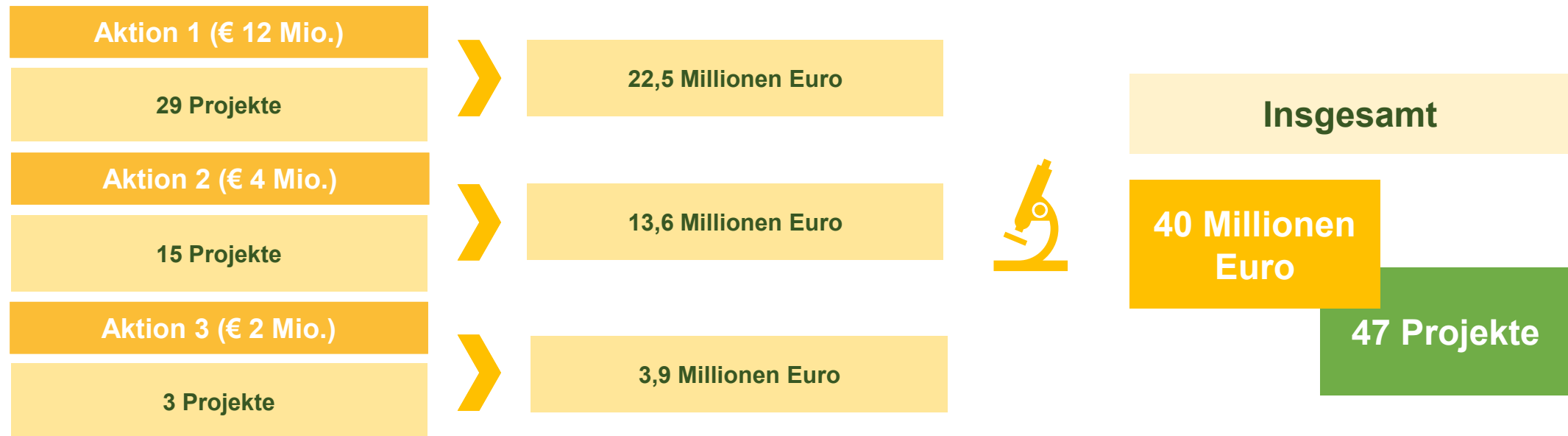
Schaffung und Ausbau **von Forschungsinfrastrukturen** von hoher Qualität (Aktion 2)

3

Stärkung von **Innovationscluser** und Schaffung sowie Ausbau von **Gemeinschaftsräumen für Innovation** (Aktion 3)

Die eingeleiteten Aktivitäten: Aufrufverfahren

Erster Aufruf zur Projekteinreichung im Rahmen der Priorität 1 (18 Mio.)
"Smart" – Forschung und Innovation



- Die Projekte sind in der Bewertungsphase
- Die Projekte werden voraussichtlich innerhalb Sommer genehmigt

Die eingeleiteten Aktivitäten: Aufrufverfahren

**Erster Aufruf zur Projekteinreichung im Rahmen der Priorität 2 (€ 10 Mio.)
"Green" – Aktion Fernwärmenetz**

Die Initiative fördert den Bau von effizienten Fernwärme- und Fernkälteleitungen im Sinne von Artikel 2 Absatz 41 der Richtlinie 2012/27/EU in Gebieten, die durch Marktversagen gekennzeichnet, dünn besiedelt und noch nicht vom derzeitigen Netz erreicht sind.



**9,3 Millionen
Euro**

7 Projekte

- Die Projekte sind in der Bewertungsphase
- Die Projekte werden voraussichtlich innerhalb Juni genehmigt

Die eingeleiteten Aktivitäten: Aufrufverfahren

Die Rahmenvereinbarungen wurden mit der
Agentur für Bevölkerungsschutz (RSO 2.4) und Abteilung Mobilität (RSO 2.8)
unterzeichnet

Im Rahmen der **Rahmenvereinbarung Risikoschutz** wurden Projekte von der Agentur für Bevölkerungsschutz (7 Projekte), von der STA Südtiroler Transport Agentur Ag (2 Projekte) und vom Amt für Geologie und Baustoffprüfung (2 Projekte) eingereicht

Im Rahmen der **Rahmenvereinbarung mit der Abteilung Mobilität** wurden Projekte von der STA Südtiroler Transport Agentur Ag (5 Projekte) eingereicht



22,3 Mio
Euro

11 Projekte

19,9 Mio
Euro

5 Projekte

- Die Projekte sind in der Bewertungsphase
- Die Projekte werden voraussichtlich bis zum Sommer genehmigt

Offene Aufrufe

Aufruf zur Förderung der Fahrradmobilität zur Unterstützung der nachhaltigen Mobilität im städtischen, vorstädtischen und zwischenstädtischen Raum durch den Bau und die Verbesserung von Radwegen; Zielgruppe sind lokale Behörden

Die Aufforderung zielt auf die Finanzierung des Baus und der qualitativen und/oder quantitativen Verbesserung von Radwegen in städtischen und vorstädtischen Bereich ab, wobei der Schwerpunkt auf Fahrradschnell- und Alltagswege liegt.

- Verfügbare Mittel: 5.000.000,00 Euro
- Projekte: min. 400.000 Euro max. 4.000.000 Euro. Finanzierung: 100%.
- Begünstigte können Gemeinden und Bezirksgemeinschaften sein
- Antragsteller können jeweils maximal zwei Projekte einreichen
- Zu den förderfähigen Ausgaben gehören neben den Baukosten auch die mit dem Projekt verbundenen technischen Ausgaben wie Planung, Bauleitung, Sicherheitskoordination und Prüfung. Ausgaben für den Erwerb von Grundstücken sind bedingt förderfähig.
- Die Projekte müssen in der Regel bis zum 30.09.2026 umgesetzt werden
- **Einreichung der Projekte über coheMON bis 12/07/2023 12:00 Uhr**
- **Webinar Teams am 14/06/2023 15-16.30 Uhr.**

Die geplanten Aktivitäten

Zwei weitere Aufforderungen zur Einreichung von Vorschlägen werden voraussichtlich bis Juni veröffentlicht

1 Aufforderung zur Förderung der energetischen Sanierung von öffentlichen Gebäuden und Versorgungseinrichtungen, die sich an lokale Behörden und das Institut für soziales Wohnen richtet



2 Aufforderung (E-Government) zur Unterstützung der Entwicklung innovativer und interoperabler digitaler Dienste zur Verbesserung der Qualität öffentlicher Dienstleistungen, die sich an Gemeinden, das Gemeindekonsortium und andere öffentliche Einrichtungen in der Provinz richten



Aufruf Energetische Sanierung

Der Aufruf fördert die energetische Sanierung von öffentlichen Wohn- und Nichtwohngebäuden mit dem Ziel, den Primär- und Endenergieverbrauch zu senken und klimaschädliche Gasemissionen zu reduzieren

- Verfügbare Mittel: 15.000.000,00 Euro
- Projekte: min 200.000 Euro max 3.000.000 Euro. Finanzianzierung 82%
- Mindestklasse Klimahaus B, Effizienz der Gebäudehülle kleiner oder gleich 50 kWh/m²a; Primärenergieeinsparungen von mindestens 30%
- Begünstigte der Subventionen können öffentliche Einrichtungen sein
- Projekte müssen in der Regel bis zum 30.09.2026 umgesetzt werden
- **Projekteinreichung über coheMON von Juni 2023 bis ca. September 2023**

Mit der Aufforderung wird die Entwicklung integrierter und interoperabler E-Government-Infrastrukturen und -Dienste für Bürger und Unternehmen gefördert, um Verwaltungsverfahren zu digitalisieren und damit Management und Verwaltungshandeln effizienter zu gestalten.

- Verfügbare Mittel: 6.000.000,00 Euro
- Projekte: mindestens 300.000 Euro maximal 4.000.000 Euro. Finanzierung: 100%
- Begünstigte der Fördermittel sind öffentliche Einrichtungen (einschließlich des Gemeindeverbands) mit Sitz in der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol
- Die Projekte müssen in der Regel bis zum 31.12.2025 umgesetzt werden
- **Projekteinreichung über coheMON von Juni 2023 bis ca. September 2023**

Bevorstehende Aktivitäten

Rahmenvereinbarungen bis innerhalb Mai mit:

Abteilung Innovation, Forschung, Universität und Museen

Abteilung Informatik

Nach der Unterzeichnung der Rahmenvereinbarungen werden die Maßnahmenverantwortlichen die Projekte zur Konformitätsprüfung durch die Verwaltungsbehörde einreichen

Laufende Aktivitäten

Die Verwaltungsbehörde bereitet Instrumente für die Verwaltung und Durchführung des Programms vor

Die programmspezifischen Förderfähigkeitsregeln wurden auf der Website des EFRE-Programms veröffentlicht

Die Beschreibung des Verwaltungs- und Kontrollsystems ist in Vorbereitung und wird bis Ende Juni abgeschlossen sein.

Das Informatiksystem coheMON wird derzeit aktualisiert und überarbeitet.


coheMON
FESR 2021-2027

 61760

 Provincia autonoma di Bolzano-Alto Adige - Ufficio per l'integrazione europea - Autorità di Gestione

 HOME

 PRESENTAZIONE

 ATTUAZIONE

 News

 Contatti

 Support

 Logout

Europa noch näher / Un'Europa più vicina

**Co-funded by the European Union**

AUTONOME PROVINZ BOZEN SÜDTIROL

PROVINCIA AUTONOMA DI BOLZANO ALTO ADIGE

PROVINZIA AUTONOMA DE BULSAN SÜDTIROL

Presentazione

 [Vai alla sezione](#)

Attuazione

 [Vai alla sezione](#)

<https://fesr-efre.civis.bz.it/>

Bandi aperti

Nessun bando attivo

Bandi chiusi

Primo Bando - priorità 2 Green - obiettivo specifico 2.1 - Efficienza energetica - azione Teleriscaldamento

Data pubblicazione
09/12/2022

Data scadenza
15/03/2023

URL


 Progetti

Primo Bando - priorità 1 Smart - obiettivo specifico 1.1 - Ricerca e innovazione

Data pubblicazione
09/12/2022

Data scadenza
31/03/2023

URL


 Progetti

Vielen Dank für eure Aufmerksamkeit

Link zur Webseite:

[EFRE 2014-2020 | Europa | Autonome Provinz Bozen –
Südtirol](#)